



Freie Wählergemeinschaft Waldalgesheim und Genheim e.V.

Ortsgemeinde Waldalgesheim
z.H. Herrn
Ortsbürgermeister
Stefan Reichert
Kreuzstraße 2
55425 Waldalgesheim

Helmut Schmitt
Hochstrasse 13
55425 Waldalgesheim
Telefon: 06721 / 35672

Waldalgesheim, 28.08.2021

Antrag auf Deckenerneuerung statt Vollausbau von Gemeindestraßen

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Reichert,

nehmen Sie bitte unseren vorgenannten Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung auf.

Die vom Ortsgemeinderat im vergangenen Jahr auf Antrag der FWG beschlossene „Resolution zur Abschaffung der Beiträge für den Straßenausbau“ wurde vom Land leider nicht umgesetzt.

Daher werden die Grundstückseigentümer/innen in Rheinland-Pfalz, anders als in etlichen anderen Bundesländern, weiterhin zu Zahlungen hierfür herangezogen. Ab dem Jahr 2024 sollen jedoch die bisherigen Einmalbeiträge durch sogenannte „wiederkehrende Beiträge“ ersetzt werden.

Hierdurch tritt an Stelle der oftmals sehr hohen „einmaligen Beiträge“ für den Ausbau der Straße, in der die betroffenen Anwohner leben, ein sogenannter jährlich „Wiederkehrender Beitrag“, den die Bürger für den Ausbau **aller Straßen** im jeweiligen Abrechnungsgebiet (Waldalgesheim, Genheim oder Wochenendgebiet) zahlen müssen.

Diese Beitragspflicht entfällt nur dann, wenn statt eines Vollausbaues der Straße (Erneuerung der Trag- und Deckschicht, der Rinnsteine sowie evtl. der Bürgersteige) **lediglich die Deckschicht erneuert wird.**

Aufgrund der vorliegenden Erfahrungswerte wird davon ausgegangen, dass der notwendige Gesamtausbau und somit auch die Beitragsbelastung der Bürgerinnen und Bürger hierdurch um einige Jahre hinausgeschoben werden kann.

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat in seinem Gutachten „Systematische Erhaltungsplanung von Gemeindestraßen“ festgestellt, dass der „bloße Ersatz einer sogenannten Verschleißdecke“ die Voraussetzungen zu einer Beitragserhebung **n i c h t** erfüllt!

Wir beantragen daher, die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung (evtl. unter Mithilfe eines Ingenieurbüros) mit einer Überprüfung zu beauftragen, bei welchen Gemeindestraßen aufgrund des derzeitigen Zustandes eine reine Deckenerneuerung ausreicht.

Anschließend könnte dann eine Prioritätenliste erstellt werden, in welcher Reihenfolge eine **beitragsfreie Straßensanierung** erfolgen könnte.

(Helmut Schmitt)
Fraktionssprecher